

Mit der Gauselfinger Hymne empfangen

Transparent begrüßt Weltmeister Martin Eisele

Von Lothar Held

Burladingen-Gauselfingen.

Ganz Gauselfingen ist stolz auf seinen frisch gebackenen Weltmeister der Mikromagie, Martin Eisele. Als der 28-Jährige am Dienstagabend aus Stockholm kommend am Stuttgarter Flughafen eintraf wurde er von seinen Eltern Alois und Karoline Eisele und der Schlössle-Band mit einem Transparent »Gauselfingen begrüßt seinen Weltmeister Martin Eisele«. Dazu erklang von der Lumpenkapelle die Gauselfinger Nationalhymne »Uj-jaleh i bin ein Schnägäg«.

Martin Eisele, begleitet von seiner Freundin Katja Laur

war völlig überrascht von diesem herzlichen Empfang.

Auch am Dienstag, drei Tage nach dem er zum Weltmeister gekürt worden war, konnte immer noch nicht so ganz glauben und fassen, was da innerhalb einer Woche alles passiert war.

Konkrete Zukunftspläne hat Martin Eisele noch nicht. Möglich scheint alles, denn der Gewinn der Weltmeisterschaft in der Zauberkunst »Close up« wird ihm Türen öffnen, wird ihm auch den Weg ins Profilingermöglichen. Der Diplomingenieur will aber zunächst einmal abwarten und noch diese Woche an seinen Arbeitsplatz zurück kehren.



Martin Eisele, auf dem Bild mit Freundin Katja Laur, wurde in Stuttgart von seinen Eltern, der Schlössle-Band und einem Transparent, das jetzt das Rathaus in Gauselfingen ziert (kleines Bild), empfangen.

Foto: Held/Privat

Gauselfingen begrüßt
seinen Weltmeister
MARTIN EISELE